



Tag des Offenen Denkmals

12./13. September 2026

Tag des offenen Denkmals 2026

Bist Du 2026 aktiv dabei?

Unter dem deutschlandweiten Motto „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“ steht uns am 12. und 13. September 2026 ein lebendiges Kulturwochenenden bevor. Wir beteiligen uns wie auch schon in den Jahren zuvor.

Vorbereitung unterstützen und unser Haus vertreten:

Dann trage dich bitte in die Online-Liste ein.

<https://hasford.de/tdod-2026/>

(Einsatz-Bestätigung und Planung erhältst Du einige Tage später)

Unser großes Dankeschön gilt allen Brüdern und Schwestern, die bereits im September 2025 mithalfen!

Hanno Reichel, Christoph Grünekee, Rainer Böhme, Michael Gutzmer, Frank Wilde, Konstantin Wilde, Cornelius Rottacker, Jan Wandrey, Robin Nickel, Andreas Kohndrow, Andreas Zingler, Heiko Walther, Andreas Kohloff, Oliver Normann Zapfe, Mathias Lindemann, Elmar Popitz, Ralf Hasford – sowie allen nicht genannten, die im Hintergrund ermöglicht haben oder spontan zum Unterstützen kamen!

Unsere Anzeige im diesjährigen Begleitheft

Tagung · Hochzeit · Familienfeier · Firmenevent

Feiern & Tagen in der denkmalgeschützten Villa Heydenreich

Erleben Sie die einzigartige Verbindung aus Geschichte, Eleganz und Komfort. Wir bieten Räume & gastronomischen Service für Ihre Veranstaltung von acht bis 300 Gästen.

+49 (0)30 84 17 16 13
kontakt@villaheydenreich.de
www.villaheydenreich.de

Koordination: Elmar Popitz
sowie Rotraud von Koerber



(Webseite)



(Telefon)



Villa Heydenreich
Peter-Lenné-Str. 1 – 3 · 14195 Berlin-Dahlem

Tag des offenen Denkmals 2026

Was haben wir vor?

Zwischen Wertewandel und
Bewahrung der Tradition:

Wir öffnen unser „lebendiges Denkmal“,
führen durch die Räume, berichten von
der Historie und gewähren Einblicke in
die Freimaurerei.

Unsere Gastronomie „Villa Heydenreich“
lädt zum Verweilen auf der Terrasse ein,
bei einem Mittagsimbiss oder zu Kaffee
und Kuchen.

Wir bewerben das Haus ebenfalls als
Veranstaltungsort für Unternehmen und
private Feiern.

„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Die besondere Herausforderung:

1916 als Haus Heydenreich fertiggestellt; zunächst Familiendomizil; dann
nationalsozialistische Mieter; nach dem Krieg verkauft und als Hotel genutzt;
1965 erwarb es die Große Landesloge der Freimaurer als neues Ordenshaus.
2019 aufwendig saniert.

Der Zusammenhang „NetzWerke und Freimaurer“ will gestaltet sein!

Denkt ein Besuchender als erstes an den Erhalt der demokratische
Grundstruktur, dem Üben von selbstbestimmter Entwicklung der Persönlichkeit
und dem freien Dialog zwischen Männern aller Kulturen? Wer spricht als erstes
von Aufrichtigkeit, Nächstenliebe, Toleranz und Barmherzigkeit? UND wer denkt
an Dan Brown, Verschwörung, elitäre Zirkel zur Unterwanderung der Ordnung?
Wir werden es erleben – dieser Herausforderung stellen wir uns dieses Jahr
ganz bewusst!

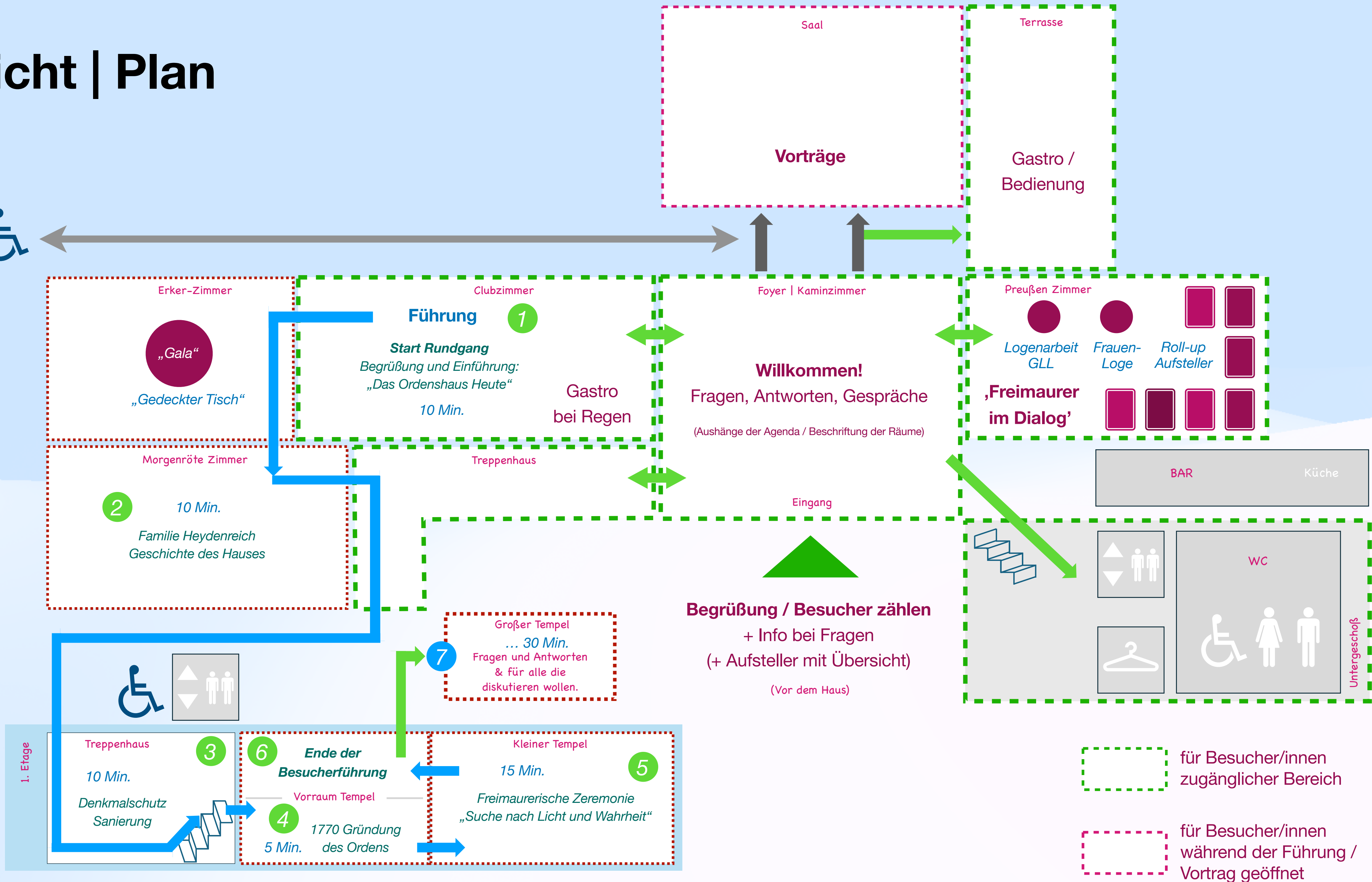
Themen- und Zeitplanung

Samstag und Sonntag identisch

Zeit	Führung 50 min.	Vortrag 45 min.	Freimaurer im Dialog	Vor dem Haus	Foyer
09:30	Teammeeting – Einweisung in die Stationen				
10:00	–	–	Auskunft über Freimaurerei und Freimaurerorden	Erste Auskunft und Teilnehmende zählen	Freundlicher Empfang und Orientierung; Aufsicht und Funktion „Hausherr“
11:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	–			
12:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	Die Suche nach Licht und Wahrheit – freim. Werte als Stütze der Demokratie			
13:00	ENGLISCH: Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	–			
13:30	Einweisung und Übergabe für die Ablösung um 14:00 Uhr				
14:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	Freimaurerinnen im Gespräch über die feminine Freimaurerei	Auskunft über Freimaurerei und Freimaurerorden	Erste Auskunft und Teilnehmende zählen	Freundlicher Empfang und Orientierung; Aufsicht und Funktion „Hausherr“
15:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	–			
16:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	Die Suche nach Licht und Wahrheit – freim. Werte als Stütze der Demokratie			
17:00	Vom Familiendomizil zum Ordenshaus	–			
18:00	Tagesende – Ordnung schaffen – kurze Auswertung & Feierabend-Bier				

Übersicht | Plan

Ordenshaus



Konzept:

Zu besetzende Stationen:

1. **Vor dem Haus:**
Erste Auskunft und Teilnehmende zählen
2. **Foyer:**
Freundlicher Empfang und Orientierung;
Aufsicht und Funktion ‚Hausherr‘
3. **„Freimaurer im Dialog“:**
Preußenzimmer mit „Roll-ups“; Präsentation und Diskussion:
„Logenarbeit“ (nur GLL sowie Frauenloge)
4. **Saal:**
Vorträge mit anschließenden Diskussionen
5. **Terrasse:**
Gastronomie „Villa Heydenreich“ (bei Regen im Foyer)
6. **Großer Tempel:**
Im Rahmen der Führung
7. **Hilfe bei Auf- und Abbau**

Führung:

Teil 1: Aktuelle Nutzung des Hauses & Historie

1. *Clubzimmer* – Begrüßung, Kurzinfo zum Ablauf, Ordenshaus heute als Tagungs- und Veranstaltungsort
2. *Morgenröte* – Geschichte des Haus Heydenreich (1916 – 1932); Vermietung (1933 – 1945); Verkauf / Umwandlung in Hotel (1946 – 1965); Ordenshaus der Freimaurer (ab 1965)
3. *Treppenhaus zum 1. OG* – Architektur des Hauses, Denkmalschutz, Sanierung 2019 – 2022

Teil 2: Freimaurerische Rituale und deren Wirkung

4. *1. OG / Tempelvorraum* – Gründung des Freimaurerordens (1770) und Positive Wirkung von Ritualen
5. *Tempel* – geführte Zeremonie „Suche nach Licht & Wahrheit“
6. *Vorraum* – Abschluss und Verweis auf „Gastronomie“
7. *Großer Tempel* – Für Interessierte: Fragen und Antworten, Diskussion zur Fragilität der Demokratie

Familiendomizil und Ordenshaus

Information

1916 wurde das Haus Heydenreich als Wohnhaus erbaut, später zum Hotel und ab dem Jahr 1965 von der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland / Freimaurerorden erworben und zum Ordenshaus umgestaltet. An den beiden Tagen führen wir Sie durch das „lebendige Denkmal“ und gewähren Einblicke in die sonst eher verborgene Welt der Freimaurerei.

Die Bedürfnisse und Werte des erfolgreichen Kaufmann Adolf Heydenreich und seiner Familie bestimmten einst den Bau des heute denkmalgeschützten Hauses. Sein Standesdenken aber auch eine moderne Einstellungen zu Kindeserziehung und Familienleben prägten einst die Fassadengestaltung und Raumaufteilung.

Heute bestimmt die christliche Freimaurerei die im Ordenshaus gelebten und vermittelten Grundwerte. Es sind Aufrichtigkeit, Nächstenliebe, Toleranz und Barmherzigkeit, die Freimaurer zu Selbsterkenntnis und Selbstveredelung führen werden. Eine Arbeit, die erst über Jahre hinweg Blüten und Früchte trägt.

Daher gibt es wiederkehrende Rituale, die einen jeden Freimaurer auf seinem persönlichen Weg zu Wahrheit und Licht leiten sollen. Das rituelle Erleben ist so ausgerichtet, dass es sowohl zur Persönlichkeitsentwicklung befähigt, als auch den Frohsinn und das Gemeinschaftserleben durch gesellige Abende und Feiern fördert.

Das Ordenshaus und die damit verbundene Gastronomie „Villa Heydenreich“ laden zum Besuch, Erkunden und entspannten Kaffee- und Kuchengenuss oder Mittagsimbiss ein – bei schönem Wetter auf der neuen, großzügig angelegten Terrasse.

Auf dem Weg mitgegeben: Gedanken zur Demokratie

(Brr. R. Nickel / R. Hasford)

Demokratie, eine auf Gewaltenteilung aufbauende Regierungsform. Mit freien unabhängigen Wahlen, dem aktiven und passiven Wahlrecht, mit Kontrollgremien, die den Regierenden auf die Finger schauen. Demonstrationsrecht, Postgeheimnis und dem wohl wichtigsten 1. Artikel des Grundgesetzes, dass die Würde des Menschen unantastbar ist.

Seit Jahren wird an einigen Pfeilern der Demokratien gesägt. Ohne ein Land benennen zu wollen, wird die Gewaltenteilung unterwandert, Kontrollgremien werden abgeschafft, der politische und gesellschaftliche Umgangston ist von Hass und Primitivität geprägt, ungewollte Presse wird zum Schweigen gebracht und es brechen Territorialkriege aus.

Große Teile der Bevölkerung unterliegen ob der politischen Kälte und des massiven Wohlstandsverlusts einem sehr gefährlichen Personenkult. Suchen sogenannte schnelle Lösungen, die in nicht zu verwirklichtene Worthülsen propagandiert werden.

**Wollen wir das? Werden wir uns von den mutig erkämpften Idealen der Demokratie entfernen?
Alles aufgeben, was wir uns in der Freien Welt seit 1945 erkämpft haben?**

All die Freiheiten und Privilegien? Dem Schutz der Würde, der Wohnung, des eigenen Lebens?

Es erwachsen daraus auch Pflichten. Nicht nur Staat, Polizei und Bundeswehr dienen dem Schutz der Demokratie. Es sind wir alle. Jeder Bürger kann und sollte sich aktiv um den Schutz der Demokratie bemühen.

Allein schon die Arbeit im Ehrenamt zeigt auf, dass jeder einzelne ein Stück von sich einbringen kann. Zum Schutz der Gesellschaft, dem Schutz Schwächerer, der Aufrechterhaltung von Kunst-, Kultur-, Sportvereinen, Rettungsgesellschaften und karitativ wirkender Vereinigungen.

Wie schnell eine Demokratie unter tosendem Applaus abgeschafft wurde, haben die letzten 100 Jahre Geschichte immer wieder eindrucksvoll aufgezeigt, in denen Staaten zerfielen und die Würde des Einzelnen einem elitären Machtstreben geopfert wurde. Unrecht, Enteignung und Unfreiheit folgten - nenne wird es die Dunkelheit. Der Weg aus der Dunkelheit hinaus ins Licht hinein dauerte meist sehr viel länger, wenn dies überhaupt gelang.

Ist die Demokratie die beste aller Staatsformen?

Sie ist durch die vielen Kontrollmechanismen, der Zustimmung gewählter Personengruppen oder durch den Föderalismus langsam, verlangt viele Kompromisse und scheint oft etwas abgehoben.

Aber in einer Demokratie haben wir alle vier Jahre die Chance, durch Wahlen die politische Richtung zu ändern. Durch Dienstaufsichtsbeschwerden können wir auch gegen Ungerechtigkeiten in der Exekutive sehr wirksam vorgehen. In ihr hat jeder die gleichen verbrieften Rechte vor Regierung, Staat und Justiz.

Was sich ändert, wenn Demokratie durch Autokratie oder gar Diktatur ersetzt wird, lesen wir jeden Tag in den Nachrichten. Und eins hat uns die Geschichte auch gelehrt: „*Despoten bekommen am Ende immer auf die Nase!*“ – doch bis dahin blutet das Volk. Nur wer sich unterordnet, sein Gewissen über Bord wirft, sich zum Handlanger und Erfüllungsgehilfen andient und der Banalität des Bösen erliegend selbst vor Gewalt und Mord nicht zurückweicht, erarbeitet sich dort Macht und Position. Sie ist fragil und allzeit der schnell abhanden kommenden Gnade der Mächtigen unterworfen. kein verlässliches Gebilde, denn es besitzt weder Rechte noch hat es Bestand, wenn Einflüsse, Personen oder Ziele sich ändern.

Drum lasst uns unsere demokratischen Freiheiten genießen und nicht verschnupft sein, wenn es mal etwas schwieriger wird. Seien wir dagegen erzürnt und zur Tat bereit, wenn politische oder religiöse Extreme uns demokratische Rechte, Freiheit und Selbstbestimmung einschränken wollen.



**Willst Du aktiv unterstützen und unser Haus /
Freimaurerorden mit vertreten?**

Dann trage dich bitte in die Online-Liste ein:

<https://hasford.de/tdod-2026/>



Tag des offenen Denkmals 2026

12./13. September 2026

Brr. Ralf Hasford / Robin Nickel | 8. Juli 2026

Kontakt: ralf.hasford@me.com · 01511 1509766